



PASSAU  
Leben an drei Flüssen

# Der Seniorenstift



Seniorenheim der Bgl.  
Heiliggeist-Stiftung

Seniorenheim der St.  
Johannis Spital Stiftung



Das kostenlose Informationsmagazin des Seniorenstifts Stadt Passau

# Inhalt / Impressum

## Inhalt:

Vorwort	Seite	3
Wir gratulieren - Geburtstagskinder	Seite	4
Faschingsfeier - Bgl. Heiliggeist Stiftung	Seite	6
Starkbierfest - Bgl. Heiliggeist Stiftung	Seite	8
Klavierspende - Bgl. Heiliggeist Stiftung	Seite	9
Wir stellen uns vor – Bgl. Heiliggeist Stiftung	Seite	10
Wir verabschieden uns	Seite	12
Ostern	Seite	13
Klinik Clowns in St. Johannis Spital Stiftung	Seite	14
Selbstgekocht! - St. Johannis Spital Stiftung	Seite	15
Faschingsfeier – St. Johannis Spital Stiftung	Seite	16
Besuch der BAP – St. Johannis Spital Stiftung	Seite	18
Starkbierfest – St. Johannis Spital Stiftung	Seite	19
Gesundheitsecke	Seite	20
Witzecke	Seite	22
Termine für die nächsten Festlichkeiten	Seite	23



## Impressum:

Der Seniorenstift ist ein kostenloses Informationsmagazin für Bewohner, Angehörige und Interessierte der Seniorenheime Bgl. Heiliggeist-Stiftung und St. Johannis Spital Stiftung Passau.

### Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Horst Matschiner, Geschäftsführer Seniorenstift Stadt Passau,  
Rindermarkt 10, 94032 Passau

Horst.matschiner@passau.de

[www.seniorenstift-passau.de](http://www.seniorenstift-passau.de)

**Ausgabe:** Frühling 2011

**Umschlaggestaltung:** Josef Schwan

**Anzeigen und Gestaltung:** Radka Torzillo

**Titelbild:** Frühlingsgrüße der Heimbewohner des Bgl. Heiliggeist Spitals

**Redaktion:** Heimleitung und Verwaltung der Seniorenheime der Bgl. Heiliggeist-Stiftung und St. Johannis Spital Stiftung

**Druck:** Druckerei Simon, Passau

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
liebe Freunde unserer Heime,

der Wettergott hat es bisher in 2011 gut mit uns gemeint. Nach einem überschaubaren Winter ist das Frühjahr zeitig eingezogen. Bereits Ende März konnte ich die ersten Bewohner in unserer Parkanlage entdecken. Genießen Sie die Zeit in unserer Gartenanlage und freuen Sie sich an den sonnigen Tagen. Gerne werden wir versuchen, auch weiterhin nicht nur unsere Heime sondern auch die Außenanlagen ansprechend und attraktiv zu gestalten.

Der Stadt Passau und seinen politisch Verantwortlichen ist es ein großes Anliegen, die beiden städtischen Heime St. Johannis Spital und Bgl. Heiliggeist Spital so erfolgreich wie in der Vergangenheit auch in der näheren und weiteren Zukunft zu betreiben. Die Stadt und die beiden verantwortlichen Stiftungen sind sich bewusst, welch wichtigen Stellenwert die beiden Seniorenheime im Herzen der Stadt Passau für die Bürgerschaft im Rahmen einer sozialen Daseinsvorsorge für unsere älteren Mitmenschen haben. Die lange Tradition unseres Heimbetriebs werden wir daher auch zukünftig engagiert fortsetzen.

Auch wenn wir im Betrieb unserer Heime immer wieder gehalten sind wirtschaftlich und kostenbewusst zu agieren, wird keinesfalls auf Kosten oder zu Lasten unserer Bewohnerinnen und Bewohner gespart werden.

Gerne werden wir auch weiterhin professionell aber auch liebevoll und einfühlsam eine zeitgerechte Pflege und Betreuung in unseren Heimen sicherstellen.

Das Engagement und der Teamgeist aller Beschäftigten ist der Schlüssel zum Erfolg jedes Altenheimes. Gerade in den letzten Wochen als viele Bewohner insbesondere im St. Johannis Spital an einer Viruserkrankung gelitten haben, hat sich gezeigt, dass wir uns auf alle Kräfte im Pflege- und Reinigungsbereich verlassen konnten. Gerne darf ich an dieser Stelle auch ein Lob unseres Heimbeirates an das Personal des Seniorenstifts weiter leiten. Gemeinsam mit dem Heimbeirat möchte ich mich auch persönlich bei allem Beschäftigten der Heime für ihren großen Einsatz und ihr Engagement bedanken.



Horst Matschiner  
Geschäftsführer



# Geburtstagskinder

## ***Bgl. Heiliggeist Spital***

### **März**

Adolph Maria  
Anzenberger Olga  
Elsberger Amalia  
Hofbauer Margarete  
Höng Maria  
Quaß Emmy  
Schwarz Elisabeth

### **April**

Brichta Olga  
Kley Hans  
Ortner Johann  
Stiegler Elisabeth  
Weidinger Irma  
Wörten Hanns-Egon

### **Mai**

Bachmann Alfred  
Büscher Wilhelmine  
Fäller Sophie  
Gerstl Fritz  
Haller Ludowika  
Katibei Elisabeth  
Schlumprecht Luise

## ***St. Johannis Spital***

### **März**

Behringer Hildegard  
Kirsch Philomena  
Ludwig Anton  
Würfl Klara

### **April**

Altweger Johann  
Baier Rosa  
Brinda Maria  
Eisner Irma  
Häuslmeier Wilma  
Müller Margarete  
Papendorf Elfriede  
Stephan Helene  
Von Kutzschenbach Irene

### **Mai**

Bartik Konrad  
Bujak Alex  
Fengler Maria  
Fesl Maria  
Franzl Gustav  
Friedlmeier Paula  
Lauerer Friedrich Karl

## ***Frühling***

*(von Theodor Fontane)*

Nun ist er endlich kommen doch  
in grünem Knospenschuh;  
Er kam, er kam ja immer noch,  
die Bäume nicken sich's zu.  
Sie konnten ihn all erwarten kaum,  
nun treiben sie Schuss auf Schuss;  
im Garten der alte Apfelbaum,  
er sträubt sich, aber er muss.  
Wohl zögert auch das alte Herz  
und atmet noch nicht frei;  
es bangt und sorgt: Es ist erst März,  
und März ist noch nicht Mai.  
O schüttele ab den schweren Traum  
und die lange Winterruh:  
Es wagt es der alte Apfelbaum,  
Herze, wag's auch du.

## OSTER • EIER • LICHES

Dieses nette Gedicht wurde rund ums Osterei verfasst. Und den Text zu lesen, müssen Sie sich sehr konzentrieren. Es fehlen zwar nur die Wortabstände und die Groß-Kleinschreibung ist etwas wirr. Doch dadurch wird das Textbild für uns recht ungewohnt. Lesen Sie einfach laut!

AuFeiNei  
gEschRiebEn.

OsTerNisztWarscHonvOrbEi  
AlSodiEskeInosTeRei  
DocHwErsAgTessEikeiNseGen  
wEnNimmaiDiehAseNleGen  
aUsdErpfAnnEaUsdEmscHmalz  
SchMeckTeiNeiLeiNjeDenFaLls  
uNdkuRzuMmicHtÄtSgaUdiEreN  
DirDiEseIzUprÄseNtieRen  
uNdzuGleIchTätEsMicHkiTzeLn  
DiReinrÄtseLdrAufzUkriTzeLn  
DiEsoPhisTenuNddiEpfaFfeN  
stRittensIchmItviElgeSchrEi  
wAshAtgoTtzuErSterscHaffEn  
woHldIeheNnewoHldAseI  
wÄredAssoscHweRzUlöSen  
erStlicHwaRdeiNeiErdacHt  
doChwEiLnOcHkeIn  
huHngEweSen  
scHatZsOhAts  
dErhaSgeBrAcHt

**Lösung:**  
Auf ein Ei geschrieben.  
Ostern ist zwar schon vorbei. Also dies kein Osterei.  
Doch wer sagt, es sei kein Segen, wenn im Mai die Hasen legen?  
Aus der Pfanne, aus dem Schmalz, schmeckt ein Eilein jedenfalls.  
Und kurzum, mich tät's gaudieren, Dir dies Ei zu präsentieren, und zugleich tät es mich  
kitzeln, Dir ein Rätsel draufzukritzeln.  
Die Sophisten und die Pfaffen stritten sich mit viel Geschrei:  
Was hat Gott zuerst erschaffen? Wohl die Henne? Wohl das Ei?  
Wäre das so schwer zu lösen? Erstlich ward ein Ei erdacht:  
Doch weil noch kein Huhn gewesen, Schatz, so hat's der Has' gebracht.

# Seniorenheim

## Helau im Seniorenheim der Bürgerlichen Heiliggeist-Stiftung Passau

Am Faschingsdienstag fand auch in diesem Jahr im Seniorenheim Bürgerliches Heiliggeist-Spital die traditionelle Faschingsfeier statt. Das gesamte Personal sorgte mit seinen tollen Sketchen für eine ge-

lungene Unterhaltung der Heimbewohner. Ein Telefonsketch, ein Bauernballett und der Babysittersong waren Garant für einen gelungenen Faschingsnachmittag.



## Bgl. Heiliggeist-Stiftung

Höhepunkt dieses bunten Treibens war die Sitztanzgruppe des Heimes unter der Leitung des hauseigenen Ergotherapeuten Hans-Jörg Panny. Gemeinsam mit drei Bewohnerinnen führte er einen israelischen Friedenssitztanztanz auf. Die Tücher zu diesem Tanz waren vorab durch die Beschäftigungsgruppe des Heimes selbst

bedruckt worden. Alle Bewohnerinnen und Bewohner waren von dieser Darbietung sehr angetan, schunkelten und waren sichtlich gut gelaunt.

Die Heimleitung des Bgl. Heiliggeist Spitals, Frau Angelika Neulinger, bedankte sich bei allen Organisatoren für die gelungene Faschingsfeier.



### CINEPLEX

## Film Café

*Das Senioren Kino im Cineplex Passau*



**Ausgewählte Filme,  
aromatischer Kaffee und  
leckerer Kuchen versüßen  
Ihren Nachmittag ...**

**Jeden ersten Dienstag  
um 14.30 Uhr**

**FILM, KAFFEE  
& KUCHEN NUR  
€ 5,00  
JE PERSON**

**Greindl**  
Confiserie  
Confiserie

**ZIMMERMANN**  
■ Gesundheit ■ Wohlfühlen ■ Lebensqualität

RESERVIEREN SIE IHRE PLÄTZE IM VORAUS AM TELEFON!

**0851 - 988 355 0**



## Starkbier im Seniorenheim der Bürgerlichen Heiliggeist-Stiftung Passau

Dieser Tage hatten die Bewohner des Seniorenheimes der Bgl. Heiliggeist-Stiftung ausgiebig Gelegenheit das diesjährige Starkbier aus dem Fass zu probieren. Die ehrenamtliche Verwaltungsrätin des Heiliggeist-Spitals, Frau Hildegunde Brummer, und die Heimleitung des Heiliggeist Spitals, Frau Angelika Neulinger, ließen es sich nicht nehmen, die Bewohner des Seniorenheimes persönlich zu bewirten. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch den Seniorenchor unter Leitung von Clara Rosner sowie den versierten Ziehharmonikaspieler Robert Braun und Sänger Ludwig Sollfrank, die es verstanden mit ihrem Gesang die Herzen aller Gäste

zu gewinnen.

*Im Bild von links nach rechts*

*Hildegunde Brummer, ehrenamtliche Verwaltungsrätin; Angie Neulinger, Heimleitung; Ernst Stefan, Heimbeirat; Gerd Froschmeier, Robert Braun, Ziehharmonika; Ludwig Sollfrank, Gesang*



Das Starkbier sagte allen Bewohnern und auch den Angehörigen sehr zu. Die einhellige Meinung aller Besucher:

„Auch in diesem Jahr war das Starkbier wieder eine gelungene Sache und ein Höhepunkt in der Fastenzeit“.



### Passauer Familie spendet Klavier an Heiliggeist Spital

Familie Miller stellte seit einigen Jahren dem Seniorenheim Heiliggeist Spital ein Klavier zur Verfügung. Das im Speisesaal des Heimes aufgestellte Klavier wurde nun endgültig durch die Passauer Familie gespendet. Im Rahmen eines Geburtstagskränzchens bedankte sich die ehrenamtliche Verwaltungsrätin der Stiftung, Frau Hildegunde Brummer, und der Geschäftsführer des Seniorenstifts Stadt Passau, Herr Horst Matschiner, für die großzügige Spende.

Die im Heim tätige Altenpflegehelferin Olena Simmeth gab an diesem Tag ihren Einstand als begnadete Konzertpianistin und ermöglichte durch ihr Klavierspiel allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Heiliggeist-Spitals einen kurzweiligen Kul-

turnachmittag. Auch zukünftig soll das Instrument regelmäßig bespielt werden und zu einem abwechslungsreichen Heimalltag beitragen.

*Im Bild:*

*Familie Miller; Frau Brummer, e.A. Verwaltungsrätin; Herr Matschiner, Geschäftsführer; Frau Neulinger, Heimleitung; Frau Simmeth, Altenpflegehelferin*





### ***Wir stellen uns vor***

#### ***Andrea Schubert***

Ich bin 49 Jahre alt, komme aus Thüringen, bin verheiratet, habe eine Tochter mit 29 Jahren und einen Enkel mit 3 Jahren. Dieser ist mein ganzer Stolz.

Nachdem ich nach Bayern kam fand ich in meinem alten Beruf als Zerspannungsfacharbeiterin keine Stelle mehr, diese wurde hier nicht anerkannt. So was nun? Ich entschloß mich zu einem Praktikum im Altenheim (Donauhof). Dies gefiel mir so gut, dass ich mich entschloß am 1. Juli 1993 die Altenpflegeschule in Bad Griesbach zu besuchen. 1995 habe ich dann im Bürgerlichen Heiliggeist Stift als examinierte Altenpflegerin meine Arbeit begonnen. Nach 12 Jahren habe ich dann die Dauernachtwache übernommen. Am 01. November 2010 wechselte ich vom Nachtdienst wieder in den Tagdienst. Ich übernahm kommissarisch die Stelle der Stationsleitung auf Station 2.

*Mein Aufgabenbereich:* zentraler Ansprechpartner im 2. Stock

*Was mir Freude macht:* meine 90 Affen aus Stoff, Ton und Stein; meine Arbeit; wenn alle Heimbewohner glücklich und zufrieden sind.

**Wir sind Tag und Nacht, Samstag und Sonntag,  
jederzeit für Sie erreichbar!**

**Telefon: (0851) 75 69 90**

In Passau / Vilshofenerstraße 49

In Obernzell / Klosterweg 22



Wir lassen Sie nicht allein mit Ihrer Trauer.  
Wir helfen Ihnen würdevoll Abschied zu nehmen.

**BESTATTUNGSINSTITUT**

# *Einschalten/ Genießen*



Die Stadtwerke Passau sind immer für Sie da. Schalten Sie uns ein. Den Rest machen wir. Wir versorgen Sie rund um die Uhr mit Strom, Erdgas, Wärme und Wasser. Wir verkehren für Sie auf einem gut ausgebauten Omnibusnetz, wir bringen Sie in unseren Parkhäusern unter, wir verwöhnen Sie in unseren Bädern– und Sie genießen.

*Mit Energie für Sie*

[www.credible-concept.com](http://www.credible-concept.com)

Stadtwerke Passau GmbH · Regensburger Straße 29 · 94036 Passau

**SWP**  
Stadtwerke Passau

## Wir verabschieden uns



### **Bgl. Heiliggeist Spital**

Eder Helga  
 Prechtl Klaus  
 Tröger Hedwig  
 Katibei Djalil  
 Prestel Paula  
 Kellner Frieda  
 Schirmer Franziska

### **St. Johannis Spital**

Kolbe Manfred  
 Tausch Norbert  
 Zott Maria



*„ Auch von den Toten bleibt auf Erden noch ein Schein zurück, und die Nachgelassenen sollen nicht vergessen, dass sie in seinem Licht stehen.“*

Theodor Storm













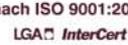

Qualifizierter Bestatter



Verbraucherinitiative



Zertifiziertes QM System  
 nach ISO 9001:2008



**B|F**  
 Bestattungs|Finanz

Abschied ohne finanzielle Sorgen

Wir sind Tag u. Nacht für Sie erreichbar:  
**0851/9 66 37 37**  
 Söldenpeterweg 47 - 94036 Passau  
[www.TRAUERHAUS-PASSAU.de](http://www.TRAUERHAUS-PASSAU.de)

# TRAUERHAUS

## **Anweisungen (für Christen) zur Auferstehung**

Der Priester und geistliche Schriftsteller Wilhelm Willms weiß uns biblische Anweisungen zum besseren Verständnis des Ostergeheimnisses zu geben. Das Osterfest mit seiner ungeheuerlichen Bedeutung für uns alle gibt uns nämlich oftmals Rätsel auf:

*- lass dich festnageln  
und bleib nicht unverbindlich*

Gott lässt sich von uns mit Jesus am Kreuzesbaum festnageln. Er bleibt nicht unverbindlich. Er läuft nicht einfach auf und davon, sondern geht vielmehr bis zum Äußersten. Aus Leidenschaft für uns Menschen nimmt Gott tatsächlich Leiden auf sich. Wir Menschen sind es ihm offenkundig wert, sich ganz und gar für uns zu geben. Somit erweist sich das Kreuz als Kreuzpunkt in unserem Leben. Vieles wird hierdurch in unserem Leben durchkreuzt. Haben wir keine Scheu unserem Gott am Kreuze gleich für das einzustehen, was uns in unserem Leben wichtig erscheint. Räum dir und ebenso den anderen Bedeutung ein. Denn wir alle waren es unserem Gott wert, sich für uns festnageln zu lassen.



*- fürchte nicht  
es könne nicht weitergehen,  
es wird weitergehen*

Mit dem Kreuzestod ist Gott keineswegs mit uns und unserem Leben am Ende. Nicht als Endpunkt, sondern vielmehr als Wendepunkt erweist sich letztlich der Tod in unserem Leben. Das Leben kennt keine Grenzen mehr. Gott hat es uns vorgemacht. Trotz der Unausweichlichkeit des Todes ist noch längst nicht alles aus und vorbei. Geben wir dem Leben trotz seiner Grenzen doch eine Chance über den Tod hinaus! Atmen wir ruhig ein wenig auf. Das Leben hat noch mehr zu bieten! Jedenfalls versteht Gott mit dem Osterfest das Leben zu entgrenzen. Da haben wir allen Grund zur Freude. Kommen wir wie dem Osternest doch dem Leben auf die Spur. Das Leben ist eben für manche Überraschung gut. Mit dem Osterfest haben wir allen Grund zur Freude am Leben...

*Christian Fröschl*

## Klinik Clowns zu Besuch im Seniorenheim St. Johannis Spital Stiftung unter dem Motto „Ein Lachen schenken“

Zum wiederholten Male besuchten die Klinik Clowns die Bewohner des Seniorenheimes St. Johannis Spital. Der von der Sparda Bank Passau gesponserte Besuch der Clowns war insbesondere für die pflegebedürftigen und dementen Bewohner des Heimes eine willkommene Möglichkeit herzlich zu lachen.

Die Klinik Clowns haben es verstanden, sogar bei schwersten Pflegefällen wieder Lebensfreude und Spaß einziehen zu lassen. Auch für die Beschäftigten der Einrichtung und die Angehörigen der Bewohner war der Besuch eine willkommene Erleichterung ihrer schwierigen Situation. So waren Alle vom Auftritt der Clowns Maxi und Rosamunde begeistert.

Der Geschäftsführer des Seniorenstifts Stadt Passau, Horst Matschiner, bedankte sich bei den Klinikclowns und dem Verantwortlichen der Sparda Bank, Christian Meier und Simone Häring, mit einem kleinen Geschenk für diese tolle Veranstaltung.

Im Bild: *Horst Matschiner, Geschäftsführer Seniorenstift Stadt Passau; Sonja Stadler, Heimleitung St. Johannis Spital; Clown Rosamunde; Simone Häring, Sparda Bank; Clown Maximilian; Christian Meier, Sparda Bank; im Kreise der Bewohnerinnen und Bewohner des St. Johannis Spitals*



## Selbstgekocht schmeckt am Besten...

Das war das Motto eines amüsanten und vor allem sehr fruchtbaren Spätnachmittags im St. Johannis Spital. Zum Abendessen gab es an diesem Tag die beliebten „hausgemachten Pfannenkuchen“. *Hausgemacht* und insbesondere *selbst* gemacht waren diese wirklich. Jede Hausbewohnerin und jeder Hausbewohner hatte die Möglichkeit, die Pfanne in die Hand zu nehmen und sich das Abendmahl eigenhändig zuzubereiten.



Auch der Geschäftsführer, Horst Matschiner und die Heimleitung, Sonja Stadler dürften die zahlreichen Bewohner bekochen. Wie jeder feststellen konnte, wussten besonders die Männer des Hauses gut mit der Pfanne umzugehen.



Dank des Schubert Unternehmens schmeckte an diesem Tag das Abendessen besonders gut.

Auch die nächste Überraschung des Küchenteams der Schubert Unternehmensgruppe lies nicht lange auf sich warten.

Mit einer guten „Kräftigung“ bespricht sich alles besser und daher wurde bei der regelmäßigen Küchenbesprechung an das Wohlergehen aller Teilnehmer gedacht. Bayerische Weißwurst mit Senf und Brezeln, dazu ein Glas Bier, wurden allen Teilnehmern der Küchenbesprechung gereicht.

Nach solchen Aktivitäten steigt natürlich die Vorfreude auf die nächste Beköstigungsidee.



## Fasching im St. Johannis Spital

Was macht eine Faschingsfeier zu einer Faschingsfeier? Kostüme, Masken, gute Laune, dekoriertes Festsaal, gute Musik... und natürlich die Faschingsgarde. Mit der Kinder-Faschingsgarde fing der bunte Nachmittag an. Wie jedes Jahr wurde auch heuer eine farben- und programmreiche Faschingsfeier im St. Johannis Spital veranstaltet. In einem auffällig farbenfrohen Speisesaal trafen sich alle Heimbewohnerinnen und Heimbewohner mit den Angehörigen, Gästen und den Mitarbeiter des Seniorenheimes zu einem humorvollen Fest.

Gottfried Wölfl kümmerte sich um die musikalische Umrahmung und dies war schon die halbe Garantie ei-



Amüsante Kostüme und ein wunderbares Programm, das von den Mitarbeitern zusammengestellt wurde, garantierten den Rest.

„Die Unterwelt und ihre Verbrechen“ war das Motto der diesjährigen Faschingsfeier. Und als die „Bande“ ihr



schwarzes Gesicht zeigte und in der Taverne den Kriminaltango tanzte, fühlten sich alle trotz der „Faschings – Gefahr“ wohl.

Die Beweise wurden entsorgt... und das gute Gefühl nach einer gelungenen Feier wird bis zu der nächsten Fest hoffentlich halten.



## Snoezellen, Entspannung für Seele und Körper

Snoezellen ist ein Konzept, das von den Holländern entwickelt wurde, um beeinträchtigte Bewohner zu stimulieren. Es werden verschiedene Sinnesbereiche angesprochen. Gerade bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen ist es wichtig, verschiedene Sinneskanäle anzusprechen. Angesprochen werden akustische, optische, Geruchs- und taktile Bereiche. Bei ruhiger Atmosphäre kann der Bewohner entspannen. Sich aus Krisensituationen befreien oder einfach mal den „Alltag“ – Alltag sein lassen, abgleiten in eine ruhige und ungestörte „Welt“.

Seit Januar 2011 haben wir eine mobile Snoezelleneinheit. Diese wurde von Schwester Doreen im Rahmen ihrer Ausbildung zur Gerontopsychiatrische Pflegefachkraft als Praxisarbeit

gestaltet.

Somit können wir nun auch die Bewohner erreichen, die nicht ihr Zimmer verlassen können oder wollen. Gerade bei unseren demenzten, immobilen Bewohner findet der Snoezellenwagen großen Anklang. Schon nach einigen wenigen Anwendungen konnten wir eine positive Reaktion der Bewohner feststellen.



## Besuch von der BAP – Passau; Gerontopsychiatrische Kurs II

Am 31. Januar 2011 besuchte der Gerontokurs unser Haus. Im Rahmen eines Exkursionstages besuchten die Teilnehmer des Kurses mehrere Seniorenheime in Passau um sich verschiedene Modelle der „Sozialen Betreuung“ anzusehen.

Bei uns zeigten wir den angehenden Fachkräften wie das Mittagessen im Wintergarten abläuft. Die Abläufe des Mittagessens basieren auf Grundaussagen des Expertenstandard Ernährung. Die Betreuungskräfte achten darauf, dass jeder Bewohner im Rahmen seiner Möglichkeiten so

lange wie möglich selbständig Essen und Trinken kann. Aber immer unter der Grundidee, dass das Bedürfnis des Bewohners vorrangig zu beachten ist.



## ... nochmals vielen Dank

Nochmals vielen Dank müssen wir heute an das Hauswirtschaftsteam des St. Johannis Spitals aussprechen. In den letzten Monaten konnten wir uns alle vor allem im Eingangsbereich des Hauses über eine wunderschöne und jahreszeitgerechte Dekoration erfreuen. Keinem Heimbewohner ist es auch entgangen, dass in das Haus eine neue „Bewohnerin“ (siehe Foto)

gekommen ist. Die unbekannte Bewohnerin versteht es alle Blicke auf sich zu ziehen. Jeder, der sie schon kennt, grüßt sie. Leider zog diese „Dame“ namenlos in das Heim. Wir möchten daher alle Leser bitten, uns zahlreiche Vorschläge und Ideen zukommen zu lassen, damit sich unsere neue Mitbewohnerin nicht mehr so anonym fühlt.



## Starkbier im Seniorenheim der St. Johannis Spital Stiftung Passau

Dieser Tage hatten die Bewohner des Seniorenheimes der St. Johannis Spital Stiftung ausgiebig Gelegenheit das diesjährige Starkbier aus dem Fass zu probieren. Der ehrenamtliche Verwaltungsrat des St. Johannis Spitals, Herr Hans Öller, und die Heimleitung des St. Johannis Spitals, Frau Sonja Stadler, ließen es sich nicht nehmen, die Bewohner des Seniorenheimes persönlich zu bewirten. Verschiedene Mundartvorträge, Gedichte und Musikeinlagen trugen ebenfalls falls zum Gelingen der Veranstaltung bei. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch den versierten Ziehharmonikaspieler Gottfried Wölfl der es verstand, mit seinem Musikinstrument die Herzen aller Gäste zu gewinnen.



Insbesondere die von Renate Obermayer vorgetragene Mundartgedichte waren ein besonderer Genuss. So sagten den Bewohnerinnen und Bewohnern in diesem Jahr nicht nur das Starkbier und die Leberkäsbrötchen sondern gerade auch die Ausführungen von Renate Obermayer sehr zu. Die einhellige Meinung aller Besuche der Veranstaltung: „Auch in

diesem Jahr war das Starkbier wieder eine gelungene Sache und ein Höhepunkt in der Fastenzeit“



Im Bild von links nach rechts: Sonja Stadler, Heimleitung; Renate Obermayer; Hans Öller, e.A. Verwaltungsrat; Horst Matschiner, Geschäftsführer Seniorenstift Stadt Passau

### Rundum gut versorgt

- Enterale Ernährung
- Ambulante Infusionstherapie
- Tracheostoma
- Wundversorgung
- Stoma
- Ableitende Inkontinenz
- Beatmung

assist ist bundesweit eines der größten Homecare-Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in diesen komplexen Therapiebereichen. Durch unsere permanent geschulten und examinierten Fachpflegekräfte können wir eine bestmögliche Umsetzung der verordneten therapeutischen Maßnahmen garantieren.



Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.  
**Andreas Schiebl**  
Pflegemanager  
Tel. 0171/51 32 675



assist GmbH • 66661 Merzig

## Die Pfefferminze

### *Synonyme im weiteren Sinne*

Pflanzliche Synonyme: die Pfefferminze gehört in die Familie der Lippenblütler, wie die Melisse oder der Salbei. Man nennt sie auch Mutterkraut, Katzenkraut, Prominzen oder Schmecker, sowie Gartenminze oder englische Minze.

### *Die Pflanze*

Die Pfefferminze, auch lateinisch *Mentha piperita* genannt, wächst als ausdauerndes Kraut bis zu 90 cm hoch. Die Blätter sitzen an verzweigten, kahlen violett schimmernden Stängeln. Die Form der Blätter ist länglich bis eiförmig. Beim Zerreiben der Blätter entsteht der typische Mentholduft. Die Blütenkrone besteht aus einem violetten vierspaltigen Kronlappen. Die Heilkraft der Pfefferminze steckt hauptsächlich in den Blättern. Die wichtigsten pharmakologischen, wirksamen Inhaltsstoffe sind die ätherischen Öle mit dem Hauptbestandteil Menthol, sowie die Gerbstoffe und Flavonoide.

### *Zusammenfassung*

Die Heilkraft der Pfefferminze wurde bereits in der Antike von vielen Heilkundigen beschrieben. Die ätherischen Öle, in erster Linie das Menthol, sowie die Bitterstoffe und die Gerbstoffe tragen zur Heilwirkung der Pflanze bei.

### *Historie*

Die Pfefferminze kann man heute als eine uralte Heilpflanze bezeichnen. In jahrtausendealten ägyptischen Gräbern wurde sie als Grabbeigabe gefunden. In der jetzigen Kulturform wurde die Heilpflanze Pfefferminze im 17. Jahrhundert in England beschrieben. Vermutlich ist sie eine Kreuzung aus der Bachminze und der Ährenminze.

### *Herstellung*

Die Pfefferminze wird in Nordamerika und Europa kultiviert. Bei uns wird die Heilpflanze hauptsächlich in Bayern und Thüringen angebaut. Die wirkstoffreichen Substanzen der Pfefferminze stecken in den Blättern. Zur medizinischen Anwendung kommen getrocknete Pfefferminze Blätter sowie das Öl, welches durch Wasserdampfdestillation aus den frisch geernteten, blühenden Zweigspitzen gewonnen wird. Der Hauptinhaltsstoff ist das ätherische Öl mit dem Hauptbestandteil Menthol. Allerdings nur in Verbindung mit den anderen Inhaltsstoffen entfaltet die Pfefferminze ihre spezifische Wirkung. Flavonoide, Gerbstoffe, Bitterstoffe und etwa 60% Menthol führen zu einer Heilwirkung und Linderung. Die Blätter sind das Ausgangsmaterial für Arzneimittel. Aus den Blattextrakten der Pfefferminze entstehen Dragees, Tabletten und Pfefferminze Öl.

### *Therapie/ Anwendungsgebiete/ Wirkung*

Die Pfefferminze ist universell einsetzbar. Bei uns hat sie als Naturmittel und Arzneimittel die größte Bedeutung. Als Kosmetikum, Lebensmittel oder Hausmittel findet man die Pfefferminze in fast jedem Haushalt.

Die Pfefferminzeblätter wurden in der Volksheilkunde bei Übelkeit, Brechreiz, Zyklus-schwankungen und bei Erkältungen angewendet. Heute gibt es viele wissenschaftliche Studien die die Wirksamkeit der Pfefferminze belegen. Die medizinische Anwendung der Heilpflanze Pfefferminze wird empfohlen zur symptomatischen Behandlung von Verdauungsstörung, Blähungen, Magenschleimhautentzündungen, krampfartigen Beschwerden der Gallenblase oder der Gallenwege (z.B. Gallensteine). Das Pfefferminzöl, welches aus der Heilpflanze Pfefferminze gewonnen wird, zeigt positive Wirkung bei der inneren Anwendung auch bei rheumatischen Beschwerden (rheumatische Arthritis, Rheuma), Spannungskopfschmerzen/ Kopfschmerzen, Migräne, Juckreiz und Nesselsucht.



### *Äußere Anwendung*

Zur äußeren Anwendung kann das Pfefferminzöl bei Nervenschmerzen und Muskelverspannungen zum Einsatz kommen. Die krampflösende und antibakterielle Wirkung des Pfefferminzöls und der Pfefferminzblätter wurde im klinischen Versuch bestätigt. Spannungskopfschmerzen oder Kopfschmerzen konnten in Studien mit Pfefferminzöl bei der äußerlichen Anwendung beseitigt werden. Auch bei Migräne können gute Erfolge erzielt werden. Bei Infektionen der oberen Atemwege wird Pfefferminzöl in ein warmes Wasserbad gegeben. Anschließend wird der Dampf, mit einem Handtuch über den Kopf, eingeatmet. Die Atemwege werden dadurch wieder frei.

### *Nebenwirkungen und Wechselwirkungen*

Pfefferminzöl darf nicht auf die Brust oder das Gesicht von Babys oder Kleinkindern aufgetragen werden. Pfefferminztee wird durch den hohen Mentholgehalt von Kindern nicht gut vertragen. Vorsicht bei Allergien!!! Bei Überdosierung kann es zu Entzündungen im Verdauungstrakt kommen. Außerdem kann es bei innerer Anwendung des Pfefferminzöls zu Sodbrennen kommen. In der Schwangerschaft sollte man die Heilpflanze Pfefferminze zurückhaltend benutzen.

***Bitte sprechen Sie immer vor der Anwendung der Heilpflanze mit ihrem Arzt !!!***

Sitzen zwei Vögel auf einer Mauer. Kommt ein Düsenjet vorbei. Da sagt der eine Vogel: „Boooah, der fliegt aber schnell!“ Sagt der andere: „Wenn dir der Hintern brennt, würdest du auch so schnell fliegen.“



„Onkel, woher hast du deine rote Nase?“ - „Von den vielen Schicksalschlägen.“ - „Und immer auf die Nase!?“



Zwei Leute beim Einstellungsgespräch bei der Polizei. Der erste geht rein. Meint der Chef: „So, sagen Sie mal das Alphabet auf.“ Er macht das, klappt wunderbar und der Chef fragt: „Fällt Ihnen an mir was auf?“ - „Ja. Sie haben keine Ohren!“ Brüllt der Polizist: „Das kann nicht wahr sein, sie frecher Mensch! Das ist eine Kriegsverletzung! Raus!“ Der Typ geht raus und meint zu dem Anderen: „Der fragt Dich nachher, ob Dir an ihm was auffällt. Sag auf keinen Fall, dass er keine Ohren hat!“ Der Andere merkt es sich und geht rein. Der Chef fragt wieder nach dem Alphabet, er kann es auch exzellent aufsagen, und der Chef meint abermals, ob ihm an ihm was auffällt. Sagt der Neuling: „Sie tragen Kontaktlinsen.“ - „Wie haben Sie denn das bemerkt?“ - „Tja, hätten Sie Ohren, würden Sie eine Brille tragen.“



Ein Amerikaner sitzt im Hofbräuhaus, trinkt sein Bier und kaut dabei am Bierdeckel. „Hat's geschmeckt?“ fragt der Ober freundlich. „Bier sehr

gut, aber Kekse sehr hart.“



Azubi kommt voller Pflaster beklebt eine Stunde später ins Büro. „Tut mir leid, aber ich bin aus dem Fenster gefallen.“ - „Na und“, meint der Chef, „das hat doch keine Stunde gedauert!“



„Hören Sie um Himmels willen endlich mit diesen blöden Kunststücken auf!“ ruft der vor Angst stotternde Flugschüler dem Piloten zu, „ich sitze zum ersten Mal in so einer Kiste und Sie nehmen überhaupt keine Rücksicht auf mich.“ - „Ei, ei, ei“, sagt darauf resignierend der Pilot, „dann sind Sie wohl nicht der Lehrer, der mir heute das Landen beibringen wollte?“



In der Buchhandlung: Mann: „Ich suche das Buch ‚Der Mann, das starke Geschlecht‘“ Verkäuferin: „Schauen Sie mal hinten links, in der Märchenabteilung...“



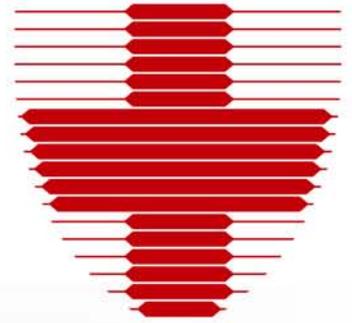
Ein Junge und ein Mädchen werden geboren und fliegen mit dem Storch über Land an ihren Bestimmungsort. Sagt der Junge: „Du, kommst du auch zur Welt?“ - „Na glaubst du vielleicht, dass sie mich als Stewardess mitgeschickt haben.“



„Herr Ober, meine Suppe ist kalt!“ - „Kein Wunder! Die haben sie ja bereits vor einer Stunde bestellt!“



# Wittelsbacher Apotheke OHG



Ihre Gesundheit in guten Händen

C.+E. Lindinger

Fachapotheker  
für Allgemeinpharmazie  
und Ernährungsberatung

Seit drei Jahrzehnten  
Partner der Seniorenstifte  
der Stadt Passau



Ludwigsplatz 7  
94032 Passau

TEL. 0851/36133  
FAX 0851/2026

info@apotheke-passau.de  
www.apotheke-passau.de